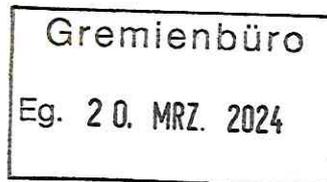


Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Michael Hesse
Burgweg 5
-Rathaus-
61462 Königstein im Taunus



Alexander Hees

Fraktionsvorsitzender

E-Mail:

alexander.hees@cdu-koenigstein.de
www.cdu-koenigstein.de

Antrag

Königstein, 20.03.2024

Betreff:

Antrag zum Haushaltsplan 2025

**hier: Haushaltsplan-Veranschlagung bei Produkt 1601 Planung, Bau, Instandhaltung
von Gemeindestraßen – Nr. 6165000**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, Sofortmaßnahmen zu ergreifen, um die durch den Winter entstandenen Straßenschäden unverzüglich zu beheben.
2. Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten, dass im Rahmen der Planung im Entwurf des Haushaltsplanes 2025 ein Betrag in Höhe von 390.000 Euro (350.000 Euro für Straßenreparaturen und 40.000 Euro für die Erneuerung von Straßenmarkierungen) zu veranschlagen ist.
3. Weiterhin ist zu prüfen, ob ggf. beim Betriebshof eine kleine Straßenbau-Kolonne (2 bis 3 Beschäftigte) angesiedelt werden kann, um kleine Reparaturen (z. B. Austausch defekter Bordsteine, Beseitigung kleiner Schlaglöcher u. ä.) selbst ausführen zu können.

Begründung:

Nach diesem Winter zeigen sich erhebliche Schäden in Form von Schlaglöchern, Ausbrüchen und Materialverlust an den Asphaltflächen und Gehwegen der Gemeindestraßen. Die Mitglieder der CDU-Fraktion wurden bereits mehrfach aus der Bevölkerung auf diesen Sachverhalt angesprochen. Die Fraktion teilt die Auffassung, dass hier ein erheblicher Reparaturbedarf besteht, der durch Fremdunternehmen abzuarbeiten ist. Weiterhin geht es auch um die Sicherheit im Straßenverkehr.

Auch nach dem Winter 2024 / 2025 wird sich der erhebliche Reparaturbedarf weiter vergrößern. Deshalb müssen im Haushaltsplan mehr Mittel bereitgestellt werden, um die Straßen und Markierungen wieder in einen guten und sichtbaren Zustand zu versetzen.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion könnte der Zustand der Gemeindestraßen gerade in Bezug auf kleine Schäden durch eine städtische Straßenbau-Kolonne erhöht werden.

Gerade bei kleinen Schäden (z. B. Schlaglöcher, ein kaputte Straßenabläufe oder ein Bordstein) entziehen sich Fremdunternehmen, da die Auftragsnummer als zu gering und unwirtschaftlich betrachtet wird. Weiterhin sind solche Vergaben oft unverhältnismäßig teuer.

Eine eigene Kolonne wäre außerdem flexibler und könnte sich ganzjährig um das Straßennetz kümmern.

gez. Alexander Hees

-Fraktionsvorsitzender-